

# Botswana

## Komfortable Zeltcamp-Safari im Elefantenland zwischen Okavango und Sambesi



Botswana ist nur dünn besiedelt und bietet Wildtieren viel unberührten Lebensraum. Vor allem **Elefanten**, die viel Platz brauchen, fühlen sich hier wohl. Nirgendwo sonst in Afrika leben so große Herden, die Sie ausgiebig beobachten können. Neben Elefanten gibt es reichlich Flusspferde, Giraffen, Büffel und Zebras zu sehen, doch auch seltenere Antilopen wie **Pferde- und Rappenantilopen**, Große Kudus, Springböcke, **Moor- und Grasantilopen** sowie Sitatungas. In den Schutzgebieten des **Moremi** und **Chobe** werden ausgedehnte Pirschfahrten durchgeführt. Das **Okavango-Delta**, ein tierreiches Labyrinth aus Wasserflächen, Sümpfen, Inseln und Savannen, wird auch in Einbäumen und zu Fuß erkundet. Die Safari wird mit **Mobilen Zeltcamps** durchgeführt, die in der Safari-Saison permanent errichtet sind. Sie brauchen also nicht selbst Hand anzulegen und wohnen in komfortablen Safari-Bow-Zelten, die eigene Buschduschen und Toiletten haben. Natürlich führen Sie auch Campstühle, Tische sowie eine gut gefüllte Bar mit - schließlich wollen Sie den Aufenthalt in der freien Natur genießen!

### 12 Tage / 6 Teilnehmer

Zeltlodge & Komfort-Zeltcamps

#### Deutsch sprechende Reiseleitung

16.04. – 27.04.2010	2.940 € *
10.05. – 21.05.2010	2.940 € *
05.06. – 16.06.2010	3.695 € *
21.06. – 02.07.2010	3.695 € *
05.07. – 16.07.2010	3.695 € *
17.07. – 28.07.2010	3.695 € *
29.07. – 09.08.2010	3.695 € *
10.08. – 21.08.2010	3.695 € *
24.08. – 04.09.2010	3.695 € *
09.09. – 20.09.2010	3.695 € *
25.09. – 06.10.2010	3.695 € *
11.10. – 22.10.2010	3.695 € *

\* plus Flugkosten und Taxes von etwa 1.100 €

Einzelzimmer und Einzelzelt: auf Anfrage

#### 1. Tag: Abflug

Abflug von Frankfurt am Abend.

#### 2. Tag: Maun – Okavango

Am Vormittag landen Sie auf dem Flugfeld von **Maun** und steigen um in eine Kleinmaschine, die Sie zu einer Insel im Okavango-Delta fliegt. Der Flug erfolgt in niedriger Höhe, so dass Sie eine schöne Aussicht auf das unter Ihnen liegende Überschwemmungsgebiet haben. Sobald der „Cattle Grid“, der Kuhzaun zwischen besiedeltem Gebiet und dem Schutzgebiet, überflogen wird, wirkt die Landschaft paradiesisch intakt. Überall sieht man Pfade von ständig wandernden Tieren. Ihre Zeltlodge liegt idyllisch unter Palmen am Ufer eines Flusses.

#### 3. Tag: Okavango

Mit kleinen Booten fahren Sie tiefer in das **Okavango-Delta** hinein. Die Einbäume, hier Mokoros genannt, werden von erfahrenen Bootsleuten durch die Flussläufe gestakt. Auf einer der umliegenden Inseln unternehmen Sie eine

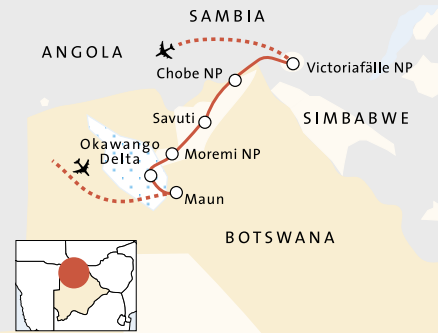
**Fußpirsch** - die beste Art, Afrika intensiv zu erleben. Es gibt viele „Kleinigkeiten“ zu entdecken, denen vom Wagen aus weniger Beachtung geschenkt wird. Einmal sind es die verschiedenen Fußspuren der Tiere, dann emsige Pillendreher oder bunte Schmetterlinge. Der Gesang der zahlreichen Vögel wird jeden begeistern und dazu veranlassen, einmal genauer hinzuschauen. Auf der Wanderung kann man mit großer Wahrscheinlichkeit **Moorantilopen**, Giraffen und **Büffel** beobachten.

#### 4. Tag: Okavango – Moremi

Heute überfliegen Sie einen anderen Teil des Okavango-Deltas und erreichen das Moremi-Schutzgebiet. Dort wartet Ihr Safariwagen und bringt Sie zu dem Mobilien Zeltcamp. Die Fahrt verbinden Sie mit der ersten Pirsch. Genießen Sie danach den Abend am prasselnden Lagerfeuer unter klarem Sternenhimmel!

#### 5. Tag: Moremi

Das **Moremi-Schutzgebiet** ist sehr tier-



reich. Daher werden sie die ausgedehnten Pirschfahrten sicher begeistern. Das Schutzgebiet liegt im abflusslosen Becken des Okavango-Deltas. Durch den schwankenden Wasserstand verändern sich die Uferregionen laufend. Pisten verschwinden im Wasser, so dass sich die Fahrer immer wieder einen neuen Weg suchen müssen. Belohnt wird die Mühe durch eine beeindruckende Landschaft: Tiefgrüne Grasebenen wechseln sich ab mit Palmelhainen, Galeriewäldern und Wasserflächen. Auf den Pirschfahrten sind unter anderem **Elefanten**, Kaffernbüffel, Giraffen sowie Moorantilopen, **Halbmondantilopen**, Schlangenhalbvögel, **Glockenreihher**, Klunkerkräniche und Fischeulen zu sehen. Auch **Löwen** sind anzutreffen, manchmal zeigen sich sogar Afrikanische Wildhunde.

#### 6. Tag: Moremi – Savuti

Sie verlassen Moremi in Richtung Norden und folgen der sandigen Piste bis **Savuti** im **Chobe-Nationalpark**. Unterwegs schauen Sie sich Felszeichnungen an, die bezeugen, dass hier einmal Menschen gelebt oder zumindest gejagt haben.

#### 7. Tag: Savuti

Bei den Pirschfahrten folgen Sie den Trockenflüssen und durchfahren das flache ehemalige Überschwemmungsgebiet. Es ist schon lange ohne Wasser, und Flusspferde, Krokodile und Wasservögel wanderten ab. Hier halten sich aber immer noch sehr viele Elefanten auf und große Herden von **Sassabys**, Zebras und **Streifengnus**. Bei so viel lockender Jagdbeute ist es nicht verwunderlich, dass sich auch viele **Löwen** im Gebiet des Savuti recht wohlfühlen.

#### 8. Tag: Savuti – Chobe

Weiter geht es durch feinen Sand. Langsam wühlt sich Ihr Wagen durch den Zentralteil des **Chobe-Nationalparks**. Entlang der Piste lockern riesige Termenhügel die Mopanelandschaft auf. Am

Nachmittag erreichen Sie schließlich das Zeltcamp am Chobe-Fluss.

#### 9. Tag: Chobe

Der **Chobe-Fluss** ist die einzige ständige Wasserquelle für die Tiere und lockt sie vor allen in den trockenen Monaten an. Dann ist die Tierwelt besonders gut zu beobachten, angefangen von Impalas, Wasserböcken, **Gelbfuß-Moorantilopen** und Warzenschweinen über mächtige **Elefanten** bis zu scheuen **Großen Kudus**. Bei einer Pirschfahrt entlang des Flusses sind Rappenantilopen, Kappgiraffen und Kaffernbüffel zu sehen. Eine Bootsfahrt auf dem Chobe erweitert das Erlebnis: Die Tiere vom Wasser aus zu beobachten gibt einen ganz neuen Eindruck. Besonders schön ist es, wenn Elefanten zum Baden kommen und sich laut trompetend im Wasser tummeln! Im Camp werden Sie auch von Tokos und **Zeboramangusten** Besuch bekommen.

#### 10. Tag: Chobe – Victoria Falls

Ein letzter Höhepunkt wartet auf Sie: Die **Victoria-Fälle** auf der anderen Seite der Grenze in Simbabwe. Die Wasserfälle sind auf guter Teerstraße erreichbar. Schon von weitem ist ihre riesige Gischtwolke am Himmel zu erkennen. Je nach Jahreszeit stürzen hier in weißen Kaskaden 500 Millionen Liter Wasser pro Minute über 100 m in die Tiefe. Die Luft ist vom Donner erfüllt, und in den Wassernebeln bilden sich bunte Regenbogen. Um die Wasserfälle herum wurde der Victoria Falls-Nationalpark errichtet, den Sie besuchen. Die Wege zu den verschiedenen Aussichtsplattformen führen durch dichten grünen Galeriewald. Halten Sie dort nach den sonst so scheuen, hier jedoch recht zutraulichen Schirrantilopen Ausschau und versuchen Sie, die großen **Trompeterhornvögel** zu erspähen. Übernachtung in der spektakulären Matetsi Water Lodge im gleichnamigen Private Game Reserve, 40 km von den Fällen entfernt. Genießen Sie den Sonnenunter-

gang am Sambesi- komfortabel umsorgt mitten in der Natur!

#### 11. Tag: Abflug von Victoria Falls

Transfer zum Victoria Falls International Airport und Rückflug nach Deutschland.

#### 12. Tag: Ankunft in Frankfurt

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern und Doppelzelten von Lodges und mobilen Zeltcamps. Sie werden von Helfern begleitet, die die Camps aufbauen und kochen.
- Maun und Victoria Falls Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Safari in Geländefahrzeugen
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Informationsmaterial
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reiseleitung ab/bis Maun/Victoria Falls

#### Nicht eingeschlossen:

Flüge und Flughafengebühren, Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten.

**Visum:** Für Simbabwe erforderlich, wird an der Grenze ausgestellt.

**Impfung:** Keine vorgeschrieben.

**Hinweis:** Die Safari wird gemeinsam mit anderen Veranstaltern gebucht. Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 174 – 177.